

## **STADT WITTEN**

### **NIEDERSCHRIFT**

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umweltschutz

am 21.01.2016 im Ratssaal

Anwesend:

**Vorsitzender**

Rath, Uwe Dr.

### **SPD**

Jaeger, Henning Dr., Koch, Carsten-Tim (kommt während TOP 2), Kretzmer, Claas, Viehmeyer, Heinz-Jürgen, Wiegand, Klaus

### **CDU**

Diekmann, Reinhard Dr., Hillert, Siegfried (kommt während TOP 3), Pompetzki, Volker, Rybicki, Arnulf

### **Bündnis 90 / Die Grünen**

Legel-Wood, Birgit, Schulz, Ralf Dr.

### **bürgerforum**

Erdmann, Rolf (kommt während TOP 3.2), Riepe, Klaus

### **DIE LINKE**

Kalusch, Oliver

### **FDP**

Fröhlich, Frank-Steffen

### **WBG**

Grafe, Stefan

### **Piraten**

Löpke, Roland

### **Seniorenvertretung**

Bodden, Willi

### **Beirat für Denkmalpflege**

Knährich, Heiner, Koetter, Gerhard, Kreischer, Wolfgang, Lippert, Wolfgang, Priebe, Hildegard

### **Integrationsrat**

Jaenicke, Christoph

### **Verwaltung**

Böde, Klaus, Broll, Jörg, Buresch, Franz, Fahrenson, Bernd, Keller, Frank, Klawe, Gerald Kottowski, Detlef, Krome, Amelie, Leidemann, Sonja Bürgermeisterin, Reinken, Anja Dipl.-Ing.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Vor Beginn der Sitzung verteilt die Verwaltung den Antrag der Fraktion die Linke Nr.0044/2016 vom 19.01.2016 zu TOP 2.

Der Vorsitzende verpflichtet das beratende Mitglied Herrn Stefan Grafe durch Vorlesen der Verpflichtungsformel. Herr Grafe bekundet sein Einverständnis damit, dass er sich während dessen von seinem Platz erhoben hat.

### **Öffentliche Sitzung**

Zu Beginn der Sitzung erklärt der Vorsitzende, dass die beiden nachträglich zur Einladung versandten Anträge fristgerecht eingegangen sind und als TOP 3.1 und 3.2 beraten werden

sollen. Weiterhin nennt er den soeben verteilten Antrag der Fraktion die Linke vom 19.01.2016, der zusammen mit TOP 2 als TOP 2.1 behandelt werden soll.

1. Haushaltsplanberatung 2016

---

Ratsmitglied Kalusch erklärt für seine Fraktion noch einen ausführlichen Beratungsbedarf und schlägt vor, die Haushaltsunterlagen als eingebracht zu werten.

Der Ausschuss erklärt sich damit einverstanden.

2. Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen;  
Zweites Beteiligungsverfahren vom 15. Oktober 2015 bis zum 15. Januar 2016  
Letzte Beratung ASU: 16.01.2014/4  
Vorlage: 0411/V 16

---

2.1. TOP 2 der Sitzung des ASU am 20.1.2016  
Stellungnahme der Stadt Witten zum zweiten Entwurf des  
Landesentwicklungsplans NRW (LEP NRW)  
- Antrag: Ökologische Ausrichtung des Landesentwicklungsplans  
-Antrag der Fraktion Die Linke vom 19.01.2016-  
Vorlage: 0206/AG16

---

Herr Weitz erläutert Inhalte und das Verfahren zum LEP-Entwurf.

Ratsmitglied Kalusch erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Die Ausschussmitglieder diskutieren einzelne Aspekte. Ratsmitglied Rybicki stellt die Frage, wie die Verwaltung die Änderungsvorschläge einschätze. Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Verwaltung bei ihrer Stellungnahme bleibe und bittet den Ausschuss, den Antrag abzulehnen.

Nach Gegenrede durch Ratsmitglied Kalusch stellt dieser den Antrag, über die einzelnen Punkte getrennt abzustimmen.

Daraufhin lässt der Vorsitzende zuerst über dieses Verfahren abstimmen. Bei zwei Stimmen dafür und einer Enthaltung ist dieser Verfahrensantrag abgelehnt.

Anschließend wird über den Inhalt des Antrags abgestimmt. Bei zwei Stimmen dafür und einer Enthaltung ist der Antrag abgelehnt.

Daraufhin beschließt der Ausschuss bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung den Beschlussvorschlag der Vorlage.

3. Aufhebung des B-Plans 232  
-Antrag der Fraktion WBG vom 09.12.2015-  
Vorlage: 0193/AG16

---

Der Vorsitzende kommentiert die beiden Formulierungen zur Änderung bzw. der alternativen Aufhebung des Bebauungsplans. In der Zielsetzung einer Aufhebung des Plans sieht er eine Beschäftigungstherapie für die Verwaltung und hält diese deshalb für unnötig. Eine Planänderung zum jetzigen Zeitpunkt würde einen

Angebotsplan zur Folge haben. Seiner Ansicht nach wäre es sinnvoller, bei einem konkreten Investoreninteresse diese Planänderung zum gegebenen Zeitpunkt zu beginnen. Der Antrag könnte bis zu diesem Zeitpunkt zurückgestellt werden.

Der Ausschuss erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einvernehmlich einverstanden.

- 3.1. Gewerbenutzung des alten Ascheplatzes Westfalenstraße  
-Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 24.11.2015-  
Vorlage: 0202/AG16
- 

Ausschussmitglied Dr. Jäger erläutert den Antrag seiner Fraktion. Der Vorsitzende ergänzt zur Beratungsfolge, dass vor dem beabsichtigten Ratsbeschluss sich auch der Sportausschuss mit diesem Antrag befassen werde.

Der Ausschuss empfiehlt bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Antrags.

- 3.2. Prüfauftrag zur Schaffung von öffentlichen Grillflächen und Grillplätzen am  
Ruhrufer und im gesamten Stadtgebiet  
-Antrag der SPD-Fraktion vom 22.12.2015-  
Vorlage: 0201/AG16
- 

Ausschussmitglied Dr. Jäger erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss beschließt bei vier Gegenstimmen und fünf Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Antrags.

4. Berichte der Verwaltung
- 

- entfällt -

### **Nichtöffentliche Sitzung**

5. Verkauf einer städtischen Fläche Im Mühlenwinkel  
Vorlage: 0378/V 16
- 

Ratsmitglied Rybicki sieht aufgrund des hohen Parkdrucks in diesem Gebiet den Bedarf für Parkmöglichkeiten. Er möchte jedoch sicherstellen, dass die Fläche anschließend auch für den ruhenden Verkehr genutzt wird. Bei Garagen bestünde die Gefahr, dass sie zweckentfremdet genutzt würden. Aus diesem Grunde könne er sich nur eine Stellplatzanlage, höchstens in Form einer begrünten Carportanlage vorstellen. Er präferiert deshalb, den Beschlussvorschlag um den Halbsatz „... zum Zwecke der Errichtung einer offenen, eingegrünten Stellplatzanlage...“ zu ergänzen.

Die Bürgermeisterin und Frau Reinken geben zu Bedenken, dass die Realisierung einer Stellplatzanlage nicht im Grundbuch gesichert werden könne. Derartige

vertragliche Vereinbarungen seien schwer umzusetzen. Da bei einer Stellplatzanlage geringere Mieten zu erzielen seien, müsste auch der Kaufpreis darauf entsprechend reagieren.

Die Ausschussmitglieder diskutieren daraufhin über eine qualitative Gestaltung dieser Fläche. Mehrheitlich werden z. B. Fertiggaragen ausdrücklich abgelehnt. Eine entsprechende Begründung wird als wichtig erachtet.

Der Vorsitzende schlägt daraufhin vor, die Vorlage nochmals zurück zu stellen und die Verwaltung zu beauftragen, mit der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte die Alternativen Garagenanlage und Stellplatz-Carportanlage zu erörtern. Er bittet ergänzend, für die nächste Beratung im Ausschuss die vorgeschlagenen Nutzungskonzepte bildlich darzustellen. Denn nur anhand verbindlich dokumentierter gestalterischer und ökologischer Qualitäten könne hier eine sachgerechte Entscheidung getroffen werden. Der Ausschuss erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einvernehmlich einverstanden.

6. Berichte der Verwaltung

---

- entfällt -

Dr. Rath  
(Vorsitzender)

Keller  
(Schriftführer)